

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Mittwoch, den 10.01.2024



Tribschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



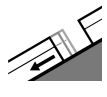
Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee kritisch beurteilen. Gleitschneelawinen und Lockerschneerutsche beachten.

Der viele Neuschnee der letzten Tage sowie die vielen, mächtigen Tribschneeanisammlungen müssen an allen Expositionen und allgemein in mittleren und hohen Lagen vorsichtig beurteilt werden. Die teils großen Tribschneeanisammlungen können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. V.a. oberhalb der Waldgrenze und an der Grenze zu Ribagorça und Pallars sind diese Gefahrenstellen weiter verbreitet. Der Neuschnee kann an allen Expositionen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Gleitschneelawinen und Rutsche zu erwarten, auch mittelgroße. Besonders gefährlich sind Sonnenhänge.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

In den letzten Tagen fielen verbreitet oberhalb von rund 1500 m 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Dienstag ist es sonnig. Viel Neuschnee und Tribschnee liegen v.a. an Schattenhängen auf einer Kruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen stellenweise zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

Tendenz

Mittwoch: Leichter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Schneefall.